



Bericht und Beschlussempfehlung

des Bildungsausschusses

Neue Studie: Was kostet es Eltern, ihr Kind in die Schule zu geben?

Antrag der Fraktionen von SPD und SSW
[Drucksache 20/123](#)

Der Bildungsausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 2. September 2022 überwiesenen Antrag am 22. September 2022 befasst. Im Rahmen der Ausschussberatung haben die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Antrag zur Weiterentwicklung der Regelungen zur Lernmittelfreiheit vorgelegt ([Umdruck 20/190](#)).

Mit den Stimmen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen von SPD, FDP und SSW empfiehlt der Bildungsausschuss dem Landtag, den Antrag Drucksache 20/123 abzulehnen und folgenden Antrag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Weiterentwicklung der Regelungen zur Lernmittelfreiheit

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, im zweiten Quartal 2023 über den aktuellen Stand sowie die geplante Weiterentwicklung der Lernmittelfreiheit zusammen mit den Schulträgern und den an Schule Beteiligten unter Berücksichtigung von sozialen Aspekten mündlich zu berichten.

Dabei sollen sowohl auf die Auswirkungen der stetig fortschreitenden Digitalisierung an Schulen als auch auf die Pläne im Rahmen des PerspektivSchul-Programms eingegangen und die Erkenntnisse aus dem ‚Sozialbericht SH 2020‘ mit berücksichtigt werden.“

Martin Habersaat
Vorsitzender